

## Rolf Gessner wurde Schützenkönig

sz Meiswinkel. Einer langen Tradition folgend, trafen sich die Schützen des SV Meiswinkel 1925 zum Vogel-schießen. Zügig wurden die Schüsse abgegeben, und der einst so stolze Vogel musste immer mehr „Federn“ lassen. Mit dem 45. Schuss holte Torsten Schoew die Krone, es dauerte weitere 30 Schuss, bis Jeffrey Hörnberger das Zepter zu Boden beförderte. Der Reichsapfel gehörte nach dem 85. Schuss dem Schützenkönig des Vorjahres, Marius Otto, rechter und linker Flügel wurden von Torsten Schoew (185. Schuss) und Daniel Strehlau (317. Schuss) vom Rumpf getrennt. Als nur noch ein unförmiger Holzklötz übrig war, dauerte es doch noch bis zum 678. Schuss, ehe Rolf Gessner neuer Schützenkönig wurde.

Beim Jugendvogelschießen zeigte sich Verena Berger als gute Schützin und holte Krone, Zepter und den rechten Flügel, der Reichsapfel und der linke Flügel wurden von Tim Jeske erobert, der mit dem 305. Schuss den Vogel abschoss.

Am Sonntag folgte der gelungene Abschluss des Schützenfestes mit dem „Jedermann-Schießen“. Auch hier war Tim Jeske zweimal erfolgreich und konnte seine Sammlung mit Krone und Reichsapfel erweitern. Das Zepter hielt dem gekonnten Schuss von Dietmar Gessner nicht stand. Nach einigen weiteren Runden und einem gezielten Schuss wurde Danjelo Fernando Carasco neuer „Jedermannskönig“.



Der Schützenverein Meiswinkel feierte jetzt sein Schützenfest und ermittelte die neuen Könige. Foto: Verein

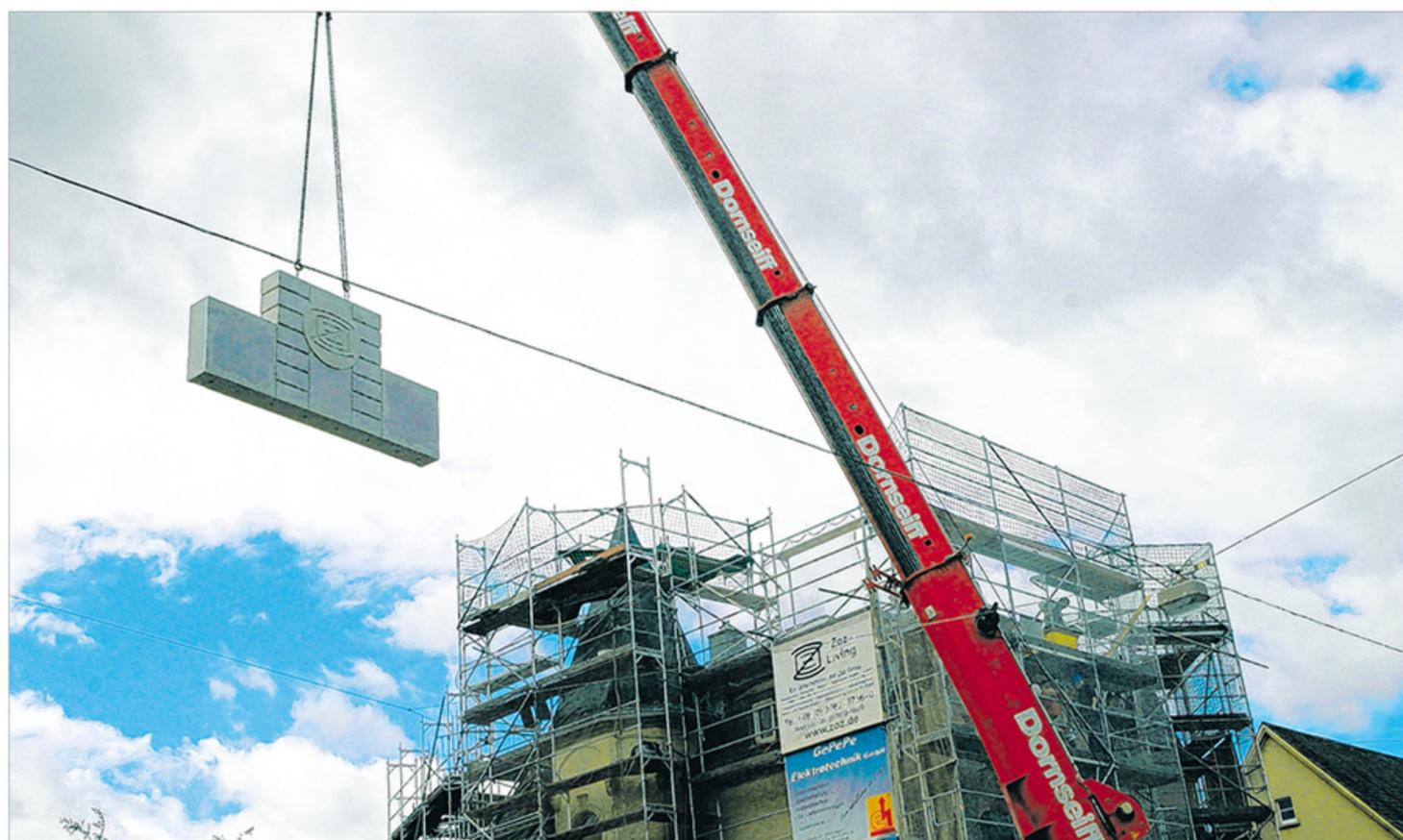
## 2166 Brieftauben auf Heimatkurs

sz Siegen. Die drei Reisevereinigungen im Regionalverband Lahn-Sieg-Dill sendeten 2166 Brieftauben nach Osterhofen, Entfernung 438 Kilometer.

Reisevereinigung Dillperle: 1. u. 2. Schlaggemeinschaft Becker & Bayer (Dietzhöhlztal); Die 3. u. 4. Helmut Hagner (Hof); 5. u. 7. Edith Bauer (Dietzhöhlztal); 8. SG Becker D. & S. & H. (Dietzhöhlztal); die 9. Manfred Günther (Hof).

Reisevereinigung Siegen und Umgebung: 1., 8. u. 10. Volker Bender (Netphen); 2., 4., 5. u. 6. Kurt Wurmbach (Kreuztal); 3. Helmut Wende (Netphen); 7. Günter Engert (Buschhütten); 9. Hans-Dieter Otto (Kreuztal).

Reisevereinigung Südliches Siegerland: 1. - 6. Joachim Scholz (Beienbach); 7. u. 8. Hermann Kämpfer (Grissenbach); 9. Markus Kühn (Werthenbach); 10. Hans Knepppe (Flammersbach).



Das Logo der Firma Zoz prangt auf dem gestern installierten Bauteil der einstigen „Villa Hagelauer“.

Foto: Jan Krumnow

# Denkmal mit eigenem Logo

**SIEGEN** Ehemalige „Villa Hagelauer“ erhielt mit neuer Balustrade ihr „Sahnehäubchen“

*Alte Fliesen durften nicht umziehen, aber sie dürfen versteckt werden.*

jak ■ Viele Jahre lag die um 1900 gebaute „Villa Hagelauer“ an der Sandstraße im Dornröschenschlaf. Im Krieg teilweise zerstört, wurde sie im Dachbereich anschließend in etwas anderer Form saniert. Seit mittlerweile 2010 lässt der Wendener Unternehmer Prof. Dr. Henning Zoz an dem Gebäude werkeln, um die „Villa Marie“, wie sie nun heißen soll, wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Dass die Denkmalbehörden immer ein Wörtchen mitzureden haben, macht die Sache nicht gerade einfacher. Gestern freute sich der Unternehmer über eine weitere Etappe des Sanierungsmarathons. Ein 6 mal 6 Meter großes Formbauteil wurde auf die Villa gehoben und dient als Balustrade, die ähnlich aussieht wie das einst zerstörte Bauteil. Es wurde aus Futurzement gefertigt, an dem die Zoz Group mit der Zementfirma Dyckerhoff arbeitet.

Dutzende Giebelentwürfe habe er machen müssen, blickte Architekt Hartmut Vogel gestern auf die vergangenen Monate zurück: „Durchgesetzt hat sich letztlich Herr Zoz.“ Dabei habe den Denkmalbehörden eigentlich eine andere Variante besser gefallen. Das nun installierte Bauteil trägt das Logo des Unternehmens. In anderen Bereichen setzten sich dann wieder die Beamten durch. So wollte Vogel die uralten Wandfliesen aus einem Teil des Gebäudes gerne entfernen und andernorts in der „Villa Marie“ wieder anbringen lassen. Das verstieß jedoch gegen den Denk-



So sah die „Villa Hagelauer“ kurz nach 1900 aus. Prof. Dr. Henning Zoz möchte das Objekt in einen ähnlichen Zustand versetzen lassen. Foto: privat

malschutz. „Nun bauen wir Wände im Trockenbau davor“, zuckte Vogel mit den Schultern. Das sei erlaubt, obwohl die Fliesen dann nicht mehr sichtbar seien.

Nah am Original von einst ist übrigens auch wieder das Türmchen in Richtung Aral-Tankstelle, das bereits vor einiger Zeit fertiggestellt worden war. Eine weitere Hommage an die einstigen Planer wird ein Zierbalkon sein, der über dem Gehweg der Sandstraße angebracht werden soll. „Diesen Balkon hat früher schon nie jemand betreten, weil dort immer nur ein Fenster war“, frohlockt Vogel. Das soll auch bei dem neuen Balkon nicht anders werden, nur dass man derzeit noch mit

den Denkmalschützern ringt, ob die Fenster erneuert werden dürfen.

Das würde Henning Zoz' Frau Verena sicher gefallen – soll sie hier künftig doch mit ihrer Sparte Zoz Design beheimatet sein. Und im Erdgeschoss entstehen Besprechungsräume für die Zoz GmbH, die es am Firmensitz in Wenden derzeit nur sehr eingeschränkt gibt. Dort wollen Zoz und sein Team sicher auch den Futurbeton und andere Projekte an potenzielle Abnehmer bringen. Derzeit arbeiten sie daran, dass zwei der drei neu zu bauenden Brücken in Siegens Zentrum ebenfalls aus dem durch Mahlen „aktivierten“ Hüttenzement gefertigt werden. Jan Krumnow

## Bürgermeister zu Gast im Stammhaus

sz Weidenau. Im Rahmen seiner Besuche bei Siegener Unternehmen traf sich Bürgermeister Steffen Mues mit dem Geschäftsführer der W. Hundhausen Bauunternehmung, Stephan Hundhausen, im Weidenauer Stammhaus der Firma.

Dem Stadtoberhaupt wurden verschiedene Bauprojekte des überregional tätigen Unternehmens vorgestellt, darunter auch das neue Mercedes-Benz-Airportcenter am Flughafen Berlin-Brandenburg, das in diesen Tagen fertiggestellt wird. Die Verschiebung der Flughafen-Inbetriebnahme habe direkte Auswirkungen auf das Projekt. Das Gebäude werde fertig, aber die Hauptnutzer – Taxifahrer und Passagiere, die ihren Wagen vor einer Flugreise in der Werkstatt abgeben – fehlten, berichtete Stephan Hundhausen.

Die Hochwasser der vergangenen Tage brachten den Hochwasserschutz als weiteren Leistungsbereich ins Bewusstsein. Laut Hundhausen mussten Baustellen in Sachsen und Thüringen wegen der Überschwemmungen geräumt werden. Besonders in Sachsen habe die Tochter des Siegerländer Unternehmens zahlreiche Hochwasserschutzmaßnahmen realisiert, die nach der Flutkatastrophe 2001 angestoßen worden seien.

Bürgermeister Mues zeigte sich über die Entwicklung der Garagenproduktion des Unternehmens in Eisern erfreut. Seit 50 Jahren wird die Hundhausen-Garage verkauft, und noch immer besteht laut Pressemitteilung eine rege Nachfrage nach dem Siegerländer Qualitätsprodukt. Über 72 000 Garagen seien seit 1964 ausgeliefert worden. Der Großteil davon sei in Eisern gefertigt worden. Eine kleinere Produktionsstätte befindet sich in Eisenach.

## Kinderfreizeit in Holland

sz Weidenau. Die Ev. Jugend Weidenau bietet vom 20. bis 27. August eine Sommerfreizeit auf der Nordseeinsel Schouwen in Holland für Kinder in Alter von acht bis elf Jahren an. Einige Plätze sind noch frei. Auf dem Freizeitprogramm stehen: Gemeinsam spielen, singen, Spaß haben, am Strand toben, Sandburgen bauen, Geschichten aus der Bibel hören, was Neues sehen etc. Weitere Informationen: Ulrike.Ermisch@kk-si.de oder Telefon (02 71) 25 07 78 93. Ein Vortreffen findet am Sonntag, 14. Juli, 16 Uhr im Gemeindehaus Dautenbach statt.

## Müllabfuhr später

sz Siegen. Am Dienstag, 25. Juni, verschiebt sich in der Hühnerstraße die Abfuhr von Restmüll und Altpapier. Grund sind Asphaltarbeiten, die an dem Tag ausgeführt werden. Die Stadtreinigung weist darauf hin, dass die Abfuhr am Donnerstag, 27. Juni, nachgeholt wird.